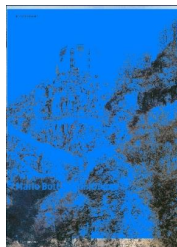


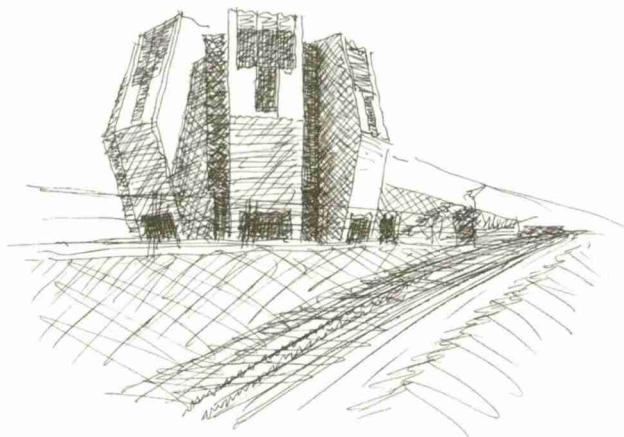
RESTAURANT

Fiore di pietra Mario Bottas Steinblume



Mit «Fiore di pietra», dem im April eingeweihten neuen Wahrzeichen des Monte Generoso, gelang dem Architekten Mario Botta ein grosses Werk, das einmal mehr seine unverwechselbare Handschrift trägt. Eigentlich ein Gesamtkunstwerk, denn ihm oblag neben der Architektur auch die Gestaltung der Innenräume.

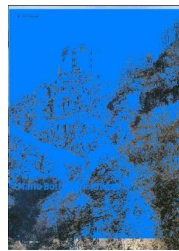
Text: **Suzanne Schwarz** | Fotos: **zvg**



Das neue Tessiner Wahrzeichen «Fiore di pietra» steht majestätisch auf dem rauen Bergplateau und bietet neben dem atemberaubenden 360-Grad-Panoramablick eine vorzügliche Küche und Informationen zu legendärer Schweizer Architektur. Mario Bottas neuestes Werk steht an einem Ort, der für ihn eine besondere Bedeutung hat: dem Monte Generoso, dem Heimatberg über seinem Wohnort Mendrisio. «Diesen Berg habe ich in meiner Jugendzeit mit Freunden in abenteuerlichen Ausflügen in Sommernächten bestiegen. Von hier habe ich die Welt und den Kosmos entdeckt», erzählte der 73-jährige Architekt bei der Einweihung der «Fiore di pietra», der Steinblume, wie das Gipfelrestaurant genannt wird.

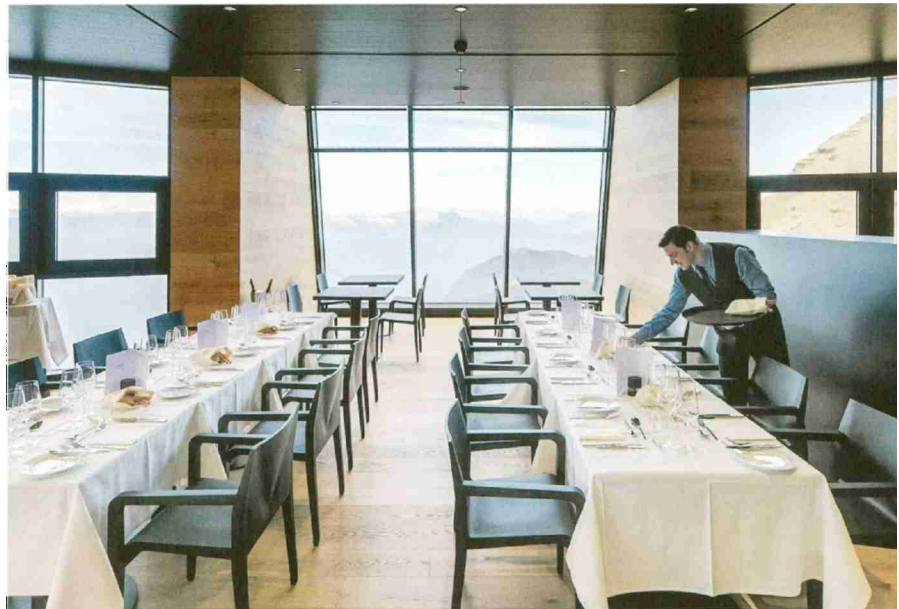
Das neue Gebäude erhebt sich wie ein Leuchtturm über mehrere Stockwerke gleich neben der Bergstation der Monte-Generoso-Bahn. Die 125 Jahre alte Zahnradbahn führt von Capolago, dem Südzipfel des Luganersees, in 40 Minuten auf gut 1600 Meter über Meer.

Auf der Bahnebene empfängt die breite Vorhalle die Gäste. Hier befindet sich auch der Ausstellungsraum zur Geschichte des Monte Generoso, mit Modellen, Plänen und Skizzen von Mario Botta. Ein Konferenzraum bietet Platz für 100 Personen. Ein Restaurant im oberen Stockwerk sowie ein Selbstbedienungsrestaurant mit Panoramaterrasse,



das der Form des Bergrückens folgt, verwöhnen die Gäste. Beide Restaurants wurden mit den von Riccardo Blumer entworfenen Laleggera-Stühlen ausgestattet. Für die Panorama-Terrasse wählte Botta die Aluminium-Stühle Bigframe von Alberto Meda, beide Modelle sind aus der Kollektion von Alias.

montegeneroso.ch | botta.ch
galvolux.ch | alias.design



Ein Bauvorhaben an diesem Ort zu koordinieren und zu managen ist eine Aufgabe, die unter schwierigsten logistischen Bedingungen in 1700 Meter Höhe ausgeführt wurde. Das Tessiner Unternehmen Galvolux lieferte die Glas-Wandverkleidungen für die Badezimmer, automatische Türen für den Innen- wie Aussenbereich, Brandschutz- und Isolierglas-Scheiben. Das Material wurde sowohl mit dem Camion bis Capolago, danach mit dem Zug, die grösseren Formate mit der Seilbahn transportiert. Natürlich ausserhalb der Betriebszeiten für den Tourismus, immerhin dauerte die Bauzeit etwa ein Jahr.

